

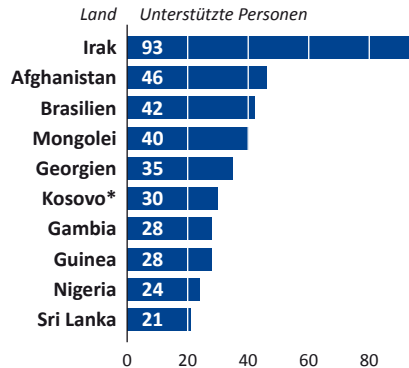
Im Jahr 2017 hat IOM Bern die Umsetzung der Unterstützung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration in **83 Ländern** auf der ganzen Welt koordiniert und ...

... **225 Informationsanfragen** von Rückkehrberaterinnen und -beratern zur Vorbereitung freiwilliger Rückkehr beantwortet. Die Fragen betrafen vor allem die Verfügbarkeit medizinischer Behandlungen, Möglichkeiten zur Umsetzung eines Berufsprojektes oder lokale Wohnraumangebote.

... für **357 vulnerable Rückkehrerinnen und Rückkehrer die freiwillige Heimreise** (Flugbuchung, Transit- und Ankunftsunterstützung) organisiert. Für 41 gesundheitlich beeinträchtigte oder vulnerable Personen (z.B. Minderjährige oder ältere Personen) organisierte IOM Bern zudem eine soziale oder medizinische Begleitung während der Reise.

... **Reintegrationshilfemandate für 717 Personen** bearbeitet, davon **227 Frauen**. IOM Bern koordinierte dabei die Umsetzung der gewährten Reintegrationsprojekte (Berufsprojekte, dauerhafte Wohnlösung, medizinische Hilfe etc.) mit den IOM Vertretungen in den jeweiligen Ländern (Auszahlungen der Rückkehrhilfe in Sachleistungen, Monitoringbesuche, Finanzkontrollen, Rückmeldungen an das Staatssekretariat für Migration und die kantonalen Partner).

Die Hauptländer für die Reintegrationshilfe vor Ort waren:



* Jeder Hinweis auf den Kosovo sollte im Zusammenhang mit der Resolution 1244 des UN-Sicherheitsrates verstanden werden.

Darüber hinaus wurden via den IOM Rückkehrberaterinnen und -beratern in den Empfangs- und Verfahrenszentren (EVZ) insgesamt **2'702 Personen** beraten und die freiwillige Rückkehr direkt ab dem EVZ für **485 Personen** organisiert.

Schliesslich hat IOM Bern...

... 16 Opfer von Menschenhandel und deren Kinder unterstützt.

... im Rahmen des **Resettlement Programmes 582 Personen** bei der Organisation ihrer Einreise aus dem Libanon, aus Jordanien und aus Syrien in die Schweiz unterstützt.

... 1'108 Asylsuchende unterstützt, die in die Schweiz umgesiedelt worden waren («Relocation»).